

Lösung von Dürselen sorgt für rationelle Weiterverarbeitung

C4-Bundesdruckerei setzt auf Inline-System

Die C4 Marketingservice Bundesdruckerei GmbH in Neu-Isenburg hat für die buchbinderische Weiterverarbeitung in eine moderne Fertigungslinie investiert, mit der Stapel von losen Blättern vollautomatisch vierfach gelocht und an zwei Ecken rund gestanzt werden.



Volker Boucesin, gelernter Buch- und Offsetdrucker und staatlich geprüfter Drucktechniker, ist seit 1980 in der Bundesdruckerei tätig. Er ist für den kompletten Produktionsbereich des Dienstleistungsbetriebes verantwortlich.

Diese Investition war notwendig geworden, als das Unternehmen den Auftrag bekam, Flugkarten im Format DIN A5 und DIN A4 zu produzieren – in regelmäßigen Zyklen und in hohen Stückzahlen. Hierbei müssen bis zu vier Millionen Blatt innerhalb von zweieinhalb Tagen zunächst gebohrt werden. In einem zweiten

Schritt werden die Ecken rund gestanzt. Der Zeitpuffer ist eng, da es sich um ein Termingeschäft handelt, das keine Verschiebungen erlaubt.

Freie Marktwirtschaft

Solchem Termindruck war die ehemals staatliche Druckerei nicht immer ausgesetzt. Doch seit Beginn der 90er-Jahre hat sich einiges geändert. Zunächst an eine englische Investorengruppe verkauft, musste die Bundesdruckerei in einem Verbund verschiedener Unternehmensbereiche ihren festen Platz finden. Die freie Marktwirtschaft und somit der harte Wettbewerbsdruck brachen über das Unternehmen herein. Inzwischen hat die ehemalige hundertprozentige Tochter der Berliner Bundesdruckerei ihre Nische gefunden und ihre Position am Markt ausgebaut. Als Sicherheitsdruckerei fallen auch heute



immer noch lukrative Aufträge von staatlichen Stellen an – allerdings in hart umkämpften Ausschreibungsverfahren. So werden in Neu-Isenburg außer LKW-Vignetten für Deutschland und die Nachbarstaaten Holland, Belgien oder Luxemburg zum Beispiel Fahndungshilfsmittel für das Bundeskriminalamt produziert. Ein täglich erscheinendes Bundeskriminalblatt, das innerhalb eines Tages komplett produziert wird, zählt ebenfalls zu den festen Aufträgen. Dieses wird direkt nach Fertigstellung von Neu-Isenburg an rund 1.200



Im Format 50 x70 cm wird mit einer Achtfarben MAN Roland gearbeitet.



Zusammentragen und Broschürenfertigung erfolgen über ein System aus dem Hause Theisen & Bonitz in Burscheid.



Klebbinden läuft über eine komplett ausgestattete Anlage von Horizon.



Vignetten sind nur ein Part, der im Bereich der Sicherheitsdruckerei hergestellt wird.

Polizeidienststellen versandt. Loseblattsammlungen für den Bundesgrenzschutz und das ganze Formularwesen der Bundeszollverwaltung inklusive Warehousing und termingerechtem Versand sind normale Dienstleistungen der C4-Bundesdruckerei. Das hört sich nach viel »Staat« an. Ist es aber nicht.

Sicherheitsdruckerei

Heute machen diese Aufträge nur noch zwischen 30 bis 40 Prozent des gesamten Auftragsvolumens aus. Die C4-Bundes-

druckerei holt sich inzwischen wie jede andere Druckerei den größten Teil ihrer Aufträge am freien Markt. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Aufträge von der ansässigen mittelständischen Industrie. Dass sie dabei ihre Ausrichtung auf den Sicherheitsdruck in die Waagschale werfen kann, ist durchaus von Vorteil. Gerade diese Spezialität will man in Neu-Isenburg noch weiter ausbauen. Hierzu zählt beispielsweise auch der Druck von Steuermarken für Zigaretten – und zwar für den afrikanischen Markt. Staaten wie Simbabwe oder Zaire erhalten die kleinen Aufkleber auf ihren Zigaretten-schachteln aus Neu-Isenburg. Ein beachtlicher Erfolg, da solche Aufträge nur über die Teilnahme bei internationalen Ausschreibungen und somit über den Preis vergeben werden. Und bekanntlich zählt Deutschland nicht zu günstigsten Produktionsländern.

Umbruch – Aufbruch

Das Jahr 2004 wird das Jahr, in dem sich die C4-Bundesdruckerei vollends von der Mutter in Berlin lösen wird. Bereits heute sind 51 Prozent der Unternehmensanteile in privater Hand. Georg Friedrich aus dem Controllingbereich des Hauses Dupont hält diese seit 2002 in seiner Hand. Für die restlichen 49 Prozent wird derzeit ein Investor gesucht. Auch die Beteiligung über Mitarbeiter ist ein Thema, das bei einem Management Buy Out noch zur Diskussion steht. Maschinell und personell ist der Dienstleistungsbetrieb bestens



Das Inline-System zum Bohren und Eckenrunden aus dem Hause Dürselen sorgt bei der C4-Bundesdruckerei für eine rationelle und vor allem termingerechte Weiterverarbeitung der Loseblatt-Flugpläne.

gerüstet. 65 Mitarbeiter, die zu einem Drittel in den Sparten Verwaltung und Vertrieb und zu zwei Dritteln in der Produktion tätig sind, verfügen auf 2.500 m² Produktionsfläche über einen leistungsfähigen Maschinenpark. In der Druckvorstufe werden die Daten derzeit auf Ganzseitenfilmen (CtF) montagefertig ausbelichtet. Hier soll demnächst direkt auf die Druckplatte belichtet werden. Im Drucksaal stehen neben den Heidelberg GTO-

Druckmaschinen eine Achtfarben MAN Roland aus der Serie 300. Ein Austausch der in die Jahre gekommenen Heidelberger GTO-Modelle steht unmittelbar bevor. Eine Achtfarben-Akzidenzrolle aus dem Hause Edelman, die für Rolle/Rolle ebenso wie für Rolle/Bogen einsetzbar ist, gibt Flexibilität in der Auftragsannahme und Abwicklung von Spezialitäten. In der Weiterverarbeitung sind ebenfalls namhafte Hersteller vertreten.

Zusammentragen und Broschürenfertigen mit Theisen & Bonitz, Falzen mit Heidelberg/ Stahl, Klebebinden mit Stielow, um nur einige zu nennen. Und seit neuestem eben das Inline-Bohr- und Stanzsystem aus dem Hause Dürselen, Mönchengladbach.

Verlässliche Partner

Viele dieser Aggregate, wie die MAN-Roland-Maschine, stammen aus dem Hause Baumann Frankfurt, mit dem man seit Jahren eine enge und gut funktionierende Kunden-Lieferanten-Partnerschaft unterhält. Für die Dürselen-Anlage sprach neben der guten Verarbeitung und dem akzeptablen Preis auch die Zuverlässigkeit, die teilweise bis vier Millionen Loseblattsammlungen aus 8.000 Stapeln zu je 500 Blatt innerhalb eines kurzen und unverrückbaren Zeitrahmens zu bohren und zu stanzen.

Info: www.c4-msb.de
www.duerselen.de



Warehousing ist ein Part, der zwar über den klassischen Bereich einer Druckerei hinausgeht, aber einen immer wichtigeren Stellenwert einnimmt.